

Anwaltsprüfung Strafrecht Herbst 2021 (erstellt durch B. Loppacher)

Nach erfolgreich absolvierter Anwaltsprüfung sind Sie in einer aufstrebenden Boutique-Kanzlei in Lenzburg als Strafverteidiger/in tätig. Nachdem Sie sich Ihre Sporen mit einigen kleineren und mittelgrossen Mandaten abverdient haben, werden Sie aufgrund des krankheitsbedingten Ausfalls eines Kanzleikollegen kurzfristig mit der Verteidigung von Peter Schwander betraut.

Die Zeit drängt und die Informationslage ist dürftig. Peter Schwander sitzt seit fünf Tagen in Untersuchungshaft und schon heute Nachmittag sollen Sie ihn an die Einvernahme eines Opfers begleiten. Im Haftverfahren wurde er von einem Anwalt der ersten Stunde vertreten, Akten liegen Ihnen bislang keine vor. Nachdem Sie sich bei der Staatsanwaltschaft Lenzburg-Aarau erfolgreich um eine Besuchsbewilligung bemüht haben, fahren Sie sofort zum Zentralgefängnis Lenzburg, um ein erstes kurzes Instruktionsgespräch mit Peter Schwander zu führen.

Dieser berichtet Ihnen, dass die Staatsanwaltschaft aufgrund einer Strafanzeige seiner Tochter Elisabeth Zähringer (geb. Schwander) eine Strafuntersuchung gegen ihn eröffnet habe. Man werfe ihm vor, sich sexuell an seinen drei Enkelkindern, einem Jungen und zwei Mädchen im Alter von 13, 11 und 9 Jahren, vergangen zu haben. Er selbst sei während seiner ganzen Berufslaufbahn an verschiedenen Orten in der Deutschschweiz als Pfarrer tätig gewesen und seit einigen Jahren pensioniert. Da er sich blendender Gesundheit erfreue und ihm seine Arbeit viel bedeute, führe er jedoch weiterhin regelmässig Trauungen, Konfirmationen und andere kirchliche Veranstaltungen im Auftragsverhältnis durch.

Ab 13:30 Uhr nehmen Sie gemeinsam mit dem Beschuldigten an der Einvernahme des 13-jährigen Enkelsohns teil. Die Einvernahme wird auf Video aufgezeichnet und anschliessend von der polizeilichen Sachbearbeiterin verschriftlicht. Sie finden das betreffende Aktenstück in der Beilage. Lesen Sie es jetzt aufmerksam durch.

Aufgabe 1: (30 Punkte)

Im Anschluss an die Einvernahme haben Sie Gelegenheit zu einer längeren Besprechung mit Peter Schwander. Dieser ist ob des Gehörten emotional stark aufgewühlt. Sie versuchen, ihn zu beruhigen, was Ihnen nach einiger Zeit auch gelingt. Nun möchte Peter Schwander wissen, was die Staatsanwaltschaft aufgrund dieser Einvernahme vor Gericht gegen ihn geltend machen wird. Erklären Sie ihm, welche Straftatbestände sinnvollerweise zu prüfen sind und welche davon die Staatsanwaltschaft nach aktuellem Wissensstand in der Anklageschrift als erfüllt bejahen wird.

Aufgabe 2: (5 Punkte)

Einige Wochen später, Peter Schwander wurde seither auch mehrfach als Beschuldigter einvernommen, leitet Ihnen die Staatsanwaltschaft Lenzburg-Aarau ein Akteneinsichtsgesuch der Beratungsstelle Opferhilfe Aargau Solothurn zur Stellungnahme weiter. Als Sie Ihren Mandanten telefonisch darüber informieren, reagiert dieser zutiefst bestürzt. Er fleht Sie an, diese Akteneinsicht um jeden Preis zu verhindern. Auf Ihre Frage nach dem Grund für diesen dringenden Wunsch erklärt Ihnen Peter Schwander, dass einer der wichtigsten Auftraggeber für seine über die Pensionierung hinaus angebotenen kirchlichen Dienstleistungen nebenberuflich bei der Beratungsstelle Opferhilfe Aargau Solothurn tätig sei. Wenn dieser Person die gegen ihn erhobenen Vorwürfe im Detail zur Kenntnis gelangen würden, dann könne er sich diese Aufträge, insbesondere die Konfirmationen, in Zukunft abschminken. Dies selbst dann, wenn die Strafuntersuchung später eingestellt oder er freigesprochen würde. Das müsse man doch verhindern können, schliesslich sei das doch nicht mit der Unschuldsvermutung vereinbar.

Wie beurteilen Sie unter diesen Umständen die Chance, die Akteneinsicht der Beratungsstelle Opferhilfe Aargau Solothurn zu verhindern?

Aufgabe 3.1: (4 Punkte)

Wiederum mehrere Monate später und nach mehreren weiteren Einvernahmen stellt Ihnen die Staatsanwaltschaft in der Strafuntersuchung gegen Peter Schwander die Anklageschrift zu. Bei der Lektüre sind sie positiv überrascht. Unter dem Titel "Zur Last gelegte strafbare Handlungen" ist ein schwerwiegender Tatbestand weniger aufgeführt als Sie eigentlich erwartet haben. Ihre eingehende Prüfung ergibt jedoch, dass in der Sachverhaltsbeschreibung der Anklageschrift grundsätzlich alle Elemente dieses Tatbestands enthalten wären.

Anlässlich der Hauptverhandlung vor dem Bezirksgericht Aarau gibt die Staatsanwaltschaft im Rahmen der Vorfragen bekannt, dass sie den Anklagesachverhalt zusätzlich auch unter dem "vergessenen" Tatbestand zu würdigen gedenke. Wie beurteilen Sie dieses Vorgehen aus strafprozessualer Sicht?

Aufgabe 3.2: (4 Punkte)

Wie hätte das Bezirksgericht (bei ansonsten identischer Konstellation) strafprozessual korrekt vorzugehen, wenn im Anklagesachverhalt nicht alle Elemente des von der Staatsanwaltschaft im Rahmen der Vorfragen zusätzlich geltend gemachten Tatbestands enthalten wären?

Variante: Wie wäre die Sache zu beurteilen, wenn die Staatsanwaltschaft den zusätzlich zu berücksichtigenden Tatbestand erst vor Obergericht geltend macht, nachdem sie selbst Berufung erklärt hat?

Aufgabe 4: (9 Punkte)

Gleicher Fall mit Rollenwechsel: Sie sind nicht als Peter Schwanders Verteidiger tätig, sondern arbeiten als selbständige/r Anwältin/Anwalt mit einem grossen Aargauer Medienhaus zusammen. Am Tag von Peter Schwanders Hauptverhandlung ruft Sie ein Journalist an und berichtet Folgendes: Im Rahmen der Vorfragen habe die Verteidigung beantragt, dass aufgrund der höchstpersönlichen Natur des Prozessstoffes die Öffentlichkeit samt Journalisten von der Hauptverhandlung auszuschliessen sei. Das Bezirksgericht habe den Antrag nach kurzer Beratung gutgeheissen, woraufhin der als akkreditierter Gerichtsberichterstatter eingetragene Journalist und die weiteren Zuschauer des Gerichtsaals verwiesen worden seien.

Der Journalist ist höchst erbost über diese "Geheimjustiz" und möchte nun, dass Sie ihm zumindest behilflich sind, die Unrechtmässigkeit dieses Vorgehens feststellen zu lassen. Erläutern Sie, mit welchem rechtlichen Instrument Sie sich in dieser Sache wohin wenden können und skizzieren Sie kurz und prägnant die wichtigsten Punkte ihrer Argumentation. Vergessen Sie dabei den formellen Teil nicht.

Aufgabe 5: (8 Punkte)

Gleicher Fall, erneuter Rollenwechsel: Sie sind im Verfahren gegen Peter Schwander als Opferanwältin/Opferanwalt für die geschädigten Kinder tätig. Das Bezirksgericht Lenzburg spricht Peter Schwander in mehreren Punkten schuldig, woraufhin dieser Berufung erklärt. Im weiteren Verlauf hebt das Obergericht den erstinstanzlichen Entscheid auf und weist das Verfahren zur Beweisergänzung an das Bezirksgericht Lenzburg zurück, weil es dieses zum Schutz von Luigi Zähringer unterlassen hatte, ihn in der Hauptverhandlung noch einmal persönlich anzuhören.

Die Eltern von Luigi Zähringer wollen diesem nun aber um jeden Preis ersparen, noch einmal in aller Öffentlichkeit über die ganzen traumatischen Vorfälle aussagen zu müssen. Erläutern Sie, mit welchem rechtlichen Instrument Sie sich in dieser Sache wohin wenden können und skizzieren Sie kurz und prägnant die wichtigsten Punkte ihrer Argumentation. Vergessen Sie dabei den formellen Teil nicht.

Hilfsmittel: Einvernahme (Beilage), StGB, StPO, OHG, BV, EMRK